



Niederschrift

über die 9. Sitzung
des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Lippstadt
am 15.01.2001

Sitzungsraum:	Rathaussaal, Lange Straße 14
Beginn:	18:00 Uhr
Ende:	21:05 Uhr

Vorsitzender:		
1	Wolfgang Schwade	Bürgermeister

Anwesend waren:		
2	Hannelore Bartmann-Salmen	CDU-Fraktion
3	Wilhelm Börskens	CDU-Fraktion
4	Josef Franz	CDU-Fraktion
5	Hubertus Hecht	CDU-Fraktion
6	Friedrich Wilhelm Hülsemann	CDU-Fraktion
7	Franz Klocke	CDU-Fraktion
8	Klaus Laufkötter	CDU-Fraktion
9	Birgit Lummer	CDU-Fraktion
10	Ralf Sommer	CDU-Fraktion
11	Otto Brand	SPD-Fraktion
12	Klaus Helfmeier	SPD-Fraktion
13	Hans-Joachim Kayser	SPD-Fraktion
14	Walter Neumann	SPD-Fraktion
15	Martin Schulz	SPD-Fraktion
16	Marlies Stotz	SPD-Fraktion
17	Dr. Forusan Madjlessi	F.D.P.-Fraktion
18	Ursula Jasperneite-Bröckelmann	Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen
19	Karl Schneider	BG-Fraktion

Seitens der Verwaltung:	
I. Beig. Lücke	
Beig. u. StK Strotmeier	
Techn. Beig. Dr. Hagemann	
Städt. Verw.-Dir. Vollmer	
Presseref. Paschert	
Jörg Bökenkötter	
Karl-Heinz Schwartz	
StOI Kowollik	Schriftführerin

In öffentlicher Sitzung

Herr Schwade eröffnete die Sitzung und begrüßte neben den Ausschussmitgliedern insbesondere die Vertreter der Presse. Sodann gab er eine Erweiterung der Tagesordnung im öffentlichen Teil um den Punkt 5 a) "Bericht der Verwaltung zur Eingabe der Eheleute Kuhlmeier" und im nichtöffentlichen Sitzungsteil um einen Bericht der Verwaltung sowie die Beantwortung einer Anfrage unter TOP 7 b) und c) bekannt.

1. Fragestunde für Einwohner

Es ergingen keine Wortmeldungen.

2. 1. Änderung der Satzung der Stadt Lippstadt über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen für die Immissionsschutzanlage in Rixbeck Vorlage Nr. 514/2000

Der Ausschuss beschloss unter Bezugnahme auf die Vorlage, dem Rat zu empfehlen:

' Die der Vorlage beigefügte 1. Änderung der Satzung der Stadt Lippstadt über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen für die Immissionsschutzanlage in Rixbeck südlich der Eisenbahnstrecke und östlich der Alpenstraße (Kreisstraße 50) wird beschlossen.'

(Einstimmig zugestimmt)

3. Erlass einer 10. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen Vorlage Nr. 9/2001

Herr Börskens bat darum, derartige Vorlagen einfacher und übersichtlicher aufzubereiten. Von den Herren Börskens, Kayser und Dr. Madjlessi gestellte Fragen wurden von Herrn Schwartze beantwortet. Herr Schwade sagte eine Konkretisierung der Personalkosten bis zu Ratssitzung zu. Herr Kayser bat darum, auch die rechtlichen Grundlagen für die Erhebung beizufügen und eine evtl. Übertragung der Aufgaben an private Dritte zu überprüfen.

Der Ausschuss beschloss unter Bezugnahme auf die Vorlage, dem Rat zu empfehlen:

' Die dieser Niederschrift beigefügte Gebührenbedarfsberechnung für das Jahr 2000 wird gebilligt.

Die dieser Niederschrift beigefügte 10. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren über die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen vom 16.07.1991 wird beschlossen.'

(Einstimmig zugestimmt bei 1 Enthaltung)

**4. Prioritätenliste für die Förderung von Maßnahmen nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz
Vorlage Nr. 587/2000**

Zu diesem Tagesordnungspunkt entwickelte sich eine Diskussion, an der sich die Herren Kayser, Börskens, Karl Schneider, Brand, Schulz, Bökenkötter, Dr. Hagemann, Schwade sowie Frau Jasperneite-Bröckelmann und Frau Bartmann-Salmen beteiligten.

Herr Kayser stellte den Antrag, das Parkleitsystem auf Rang 1 zu setzen und zusätzlich 250.000,00 DM bereitzustellen. Die Erwitter Straße solle auf Rang 11 verbleiben.

Herr Börskens stellte den Antrag, das Parkleitsystem auf Rang 1 und die Erwitter Straße auf Rang 10 zu setzen.

Herr Schwade ließ über die Anträge getrennt abstimmen.

Der Ausschuss beschloss unter Bezugnahme auf die Vorlage, dem Rat zu empfehlen:

' In die Prioritätenliste für Förderung von Maßnahmen nach dem GVFG werden die Maßnahmen 'Parkleitsystem' als Ziff. 1

(Einstimmig zugestimmt bei einer Enthaltung)

und

'Erwitter Straße' als Ziff. 10

(Mehrheitlich zugestimmt)

eingeordnet."

5. Fragen der Ausschussmitglieder/Berichte der Verwaltung

5 a) Berichte der Verwaltung

Hier: Eingabe der Eheleute Kuhlmeier zum Erlass einer Außenbereichssatzung

Herr Dr. Hagemann gab eine Stellungnahme zur Eingabe der Eheleute Kuhlmeier zur Erlass einer Außenbereichssatzung ab. So hätten sich die Eheleute Kuhlmeier im vergangenen Jahr an den Haupt- und Finanzausschuss als Ausschuss für Bürgeranregungen und Beschwerden gewandt und mit ihrer Eingabe den Erlass einer Außenbereichssatzung gem. § 35 Abs. 6 BauGB beantragt.

Nach der Beratung im Haupt- und Finanzausschuss und im Planungs- und Umweltschuss habe letzterer beschlossen, dass für den Bereich Im Dornei im Stadtteil Hörste keine Außenbereichssatzung erlassen werden solle. Im Namen der Eheleute Kuhlmeier lege nunmehr der Rechtsanwalt Loritz erneut Beschwerden gegen die Entscheidung ein. Da jedoch kein neues Sachvorbringen vorgelegt werde, greife § 5 Abs. 8 b der Hauptsatzung, wonach von einer Prüfung abgesehen werden

soll, wenn gegenüber bereits geprüften Anregungen oder Beschwerden keine neues Sachvorbringen vorliege.

Es wurde eine gerichtliche Auseinandersetzung angekündigt, sofern die Angelegenheit mit der Stadt Lippstadt nicht außergerichtlich geklärt werden könne. Klage wurde bereits fristwährend und vorsorglich beim Verwaltungsgericht Arnberg erhoben.

Eine erneute Beratung im Haupt- und Finanzausschuss als Ausschuss für Bürgeranregungen und Beschwerden komme daher nicht in Betracht.

Die Ausschussmitglieder nahmen die Berichterstattung zur Kenntnis.

gez. Schwade
Vorsitzende/r

gez. Kowolik
Schriftführer/in